

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 50 (1975)
Heft: 12

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blauhelme im Sinai

Angehörige des aus verschiedenen Nationen zusammengesetzten «Peace-Keeping-Corps» wachen im Sinai und auf dem Golan über die Einhaltung des Waffenstillstandes. Roberto Schezen (Dukas)

*

Termine

1976

Januar

17. Hinwil
Kant. Militärskiwettkampf
des KUOV Zürich/Schaffhausen
und des UOV Zürcher Oberland
- 24./25. Rotenfluh/Ibergereg
(UOV Schwyz)
Winter-Mannschaftswettkämpfe
25. Samedan (UOV Oberengadin)
6. Militär-Ski-Einzellauf
mit Schiessen
Läufelfingen (UOV Baselland)
22. Nordwestschweiz. Militär-
Skiwettkämpfe oder bei Schneemangel 1. Winter-Dreikampf

März

- 13./14. Zweisimmen/Lenk
14. Schweiz. Winter-Gebirgs-Skilauf
des UOV Obersimmental
27. Hochdorf (LKUOV)
Delegiertenversammlung

28. 3. bis

13. 4. Studienreise Israel des SBZ

April

- 22./23. Bern (UOV)
Zwei-Abende-Marsch
24. Zug (UOV)
8. Marsch um den Zugersee
Schloss Sargans
Delegiertenversammlung
des UOV St. Gallen-Appenzell
- 24./25. Spiez
8. General-Guisan-Marsch

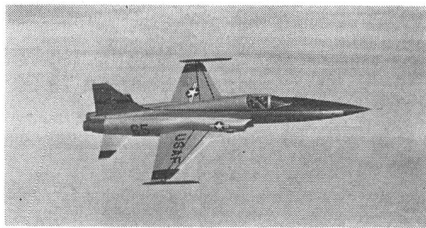
Mai

- 8./9. Murten (SUOV)
Delegiertenversammlung
- 22./23. Bern (UOV)
17. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch

Juni

19. Dübendorf (UOV)
Kant. Patr-Lauf
des KUOV Zürich-Schaffhausen

Aus der Luft gegriffen



Die Würfel sind gefallen! Mit einer Botschaft an die eidgenössischen Räte ersucht der Bundesrat um einen Kredit von 1170 Mio Franken für die Beschaffung von 72 Raumschutzzägern F-5E/F Tiger II, mit denen vier Staffeln unserer Flugwaffe ausgerüstet werden sollen. Die ersten 19 Maschinen, darunter sechs doppel-sitzige Kampfftrainer des Typs F-5F, werden direkt aus den USA importiert und ab 1979 an die Truppe ausgeliefert. Die restlichen 53 Apparate will man im Eidgenössischen Flugzeugwerk in Emmen endmontieren. Wenn alles wie vorgesehen verläuft, sieht der Beschaffungs- und Einführungsplan wie folgt aus:

- 1975 Dezembersession: Behandlung im Erstrat
1976 Märzsession: Behandlung im Zweitrat
1976 April: Bestellung
1978 Umschulung der Werkflieger, des Lehrpersonals der Flugwaffe sowie der Instrukturen und Spezialisten der Bodendienste
1979 Anfang Jahr Auslieferung der ersten 19 Tiger-Maschinen, darunter 6 Zweisitzern, an die Truppe. Beginn der Umschulung der Piloten des Überwachungsgeschwaders und der Mannschaft der Fliegerbodentruppen
1980 Beginn der Umschulung der Milizstaffeln
1981 Frühjahr: Auslieferung der letzten Tiger-Apparate an die Truppe

ADLG wird in den kommenden Ausgaben den F-5E/F Tiger II in Kurzbeiträgen näher vorstellen und in Zukunft regelmässig über den Stand der Beschaffung und Einführung berichten. (ADLG 11/75) ka

*



Die sowjetischen Frontluftarmeen erhalten zurzeit in beachtlichen Stückzahlen allwetterflugfähige Schwenkflügel-Erdkampfflugzeuge Suchoj SU-20 Fitter C. Diese einsitzigen Maschinen stammen von der SU-7 Fitter A ab und verfügen in den Flügelwurzeln über eine Grundbewaffnung von zwei 30 mm Nudelmann-Rickter Bordkanonen mit je 70 Schuss Munition. An vier Flügelträgern und zwei Rumpfstationen können sie zudem Aussenlasten bis zu einem Gesamtgewicht von 4 Tonnen mitführen. Die Bewaffnungsmöglichkeiten umfassen 250, 500 und 750 kg Bomben, ungelenkte 55, 160 und 240 mm Raketen sowie funktionsgesteuerte (?) Lenk Waffen des Typs AS-7 Kerry. Hauptaufgabe der Fitter C ist die Luftnahunterstützung und die Gefechtsfeldabriegelung. Die von einer Strahl-turbine Ljulka AL-21F-3 von 7800 kp Standschub ohne und 11 200 kp mit Nachbrenner angetriebene Maschine erreicht eine Kampfmarschgeschwindigkeit von Mach 0,9 in Erdnähe und besitzt bei einem Tief-Tief-Tief Angriffsprofil und voller Kampfbelastung einen Aktionsradius von rund 300 km. Das max. Startgewicht liegt bei 17 Tonnen. Neuesten Angaben zufolge wird die SU-20 Fitter C auch verschiedenen Staaten des Warschauer Paktes, darunter der DDR und Polen, geliefert. ka

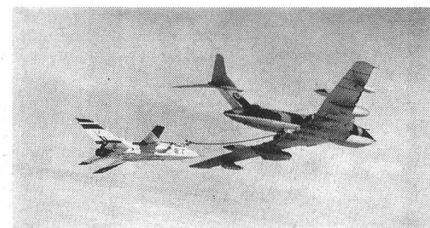
*

Am 5. August 1975 startete der dritte MRCA/Panavia 200 Prototyp vom Werkflugplatz Warton der British Aircraft Corporation aus zu seinem erfolgreichen Jungfernflug. Beim Prototyp 03 handelt es sich um den ersten Kampfftrainer. Die mit



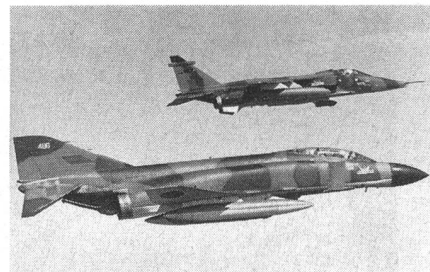
einem Tarnanstrich versehene Maschine wurde bereits bei ihrem ersten Fluge teilweise vom zweiten Sitz aus gesteuert. An ihrer Seitenflosse gut sichtbar ist ein passiver Radardetektor, der die Entfernung, die Frequenz und das Azimut von Radaremissionen nach einer einstellbaren Gefährlichkeitsreihenfolge meldet. Bis Anfang August wurden von den zwei bereits seit geraumer Zeit im Flugtestprogramm eingesetzten MRCA-Prototypen insgesamt 113 Flüge durchgeführt, die vornehmlich der Erprobung der Bedienbarkeit, der Flugstabilität, des Triebwerks und der verschiedenen Untersysteme dienten. (ADLG 10/75) ka

*



Im Rahmen des Flugerprobungsprogrammes des trinationalen Allwetter-Luftangriffsflugzeugs MRCA/Panavia 200 fanden in Grossbritannien umfangreiche Luftbetankungsversuche statt. Als Tankflugzeug verwendete man dabei eine vierstrahlige Handley Page Victor K.Mk.2 Maschine der Royal Air Force. Alle MRCA Schwenkflügler werden serienmässig mit einer Luftbetankungsvorrichtung versehen. (ADLG 10/75) ka

*



Die auf dem Luftstützpunkt Brüggen nahe der deutsch/niederländischen Grenze stationierte 14. Staffel der RAF Germany operiert gegenwärtig mit zwei verschiedenen Flugzeugtypen. Grund dafür ist die Ablösung der F-4M Phantom Jagdbomber durch einsitzige taktische Kampfflugzeuge Jaguar GR.Mk.1. Unsere Aufnahme zeigt die beiden Flugzeugmuster bei einem gemeinsamen Flug irgendwo über unserem nördlichen Nachbarland. Bis 1977 will Grossbritannien ein ganzes Geschwader seiner in Deutschland befindlichen Luftwaffeneinheiten mit dem Jaguar Erdkämpfer ausrüsten. Bestehend aus den Staffeln 14, 17 und 31 wird dieser Verband den alliierten Luftstreitkräften Europa Mitte (AAFCE) für Luftangriffe im schnellen geraden Tiefflug in die Tiefe des gegnerischen Raumes zur Verfügung stehen. Die integrierte Navigations- und Waffenleitanlage setzt sich u. a. aus einer Trägheitsplattform, einem Rollkartengerät, einer Blickfelddarstellungseinheit sowie aus einem Laser-Entfernungsmesser und -Zielsucher zusammen. Dieses Elektroniksystem ist in der Lage, die an fünf Aufhängepunkten mitgeführte Kampfmunition im Gesamtgewicht von maximal 4,5 Tonnen mit hoher Genauigkeit ins Ziel zu bringen. Für den Selbstschutz stehen neben zwei 30 mm Bordkanonen mit je 150 Schuss Munition infrarotgesteuerte Kurvenkampflenk-waffen und Eloka-Geräte, darunter ein passiver Radardetektor am Seitenruder zur Verfügung. (ADLG 10/75) ka

*

Verglichen mit Weltmeister Bier,
ist **Colamint** ein Elixier.

Schwächt Dir ein Ast die Lebensgeister,
zeig' ihm mit **Colamint** den Meister.

Colamint

Das rassige Erfrischungsbonbon
mit Kola und Traubenzucker.

Halter & Schilling AG, Beinwil am See



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

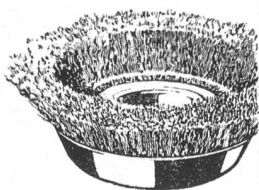


schnell, gut,
preiswert!

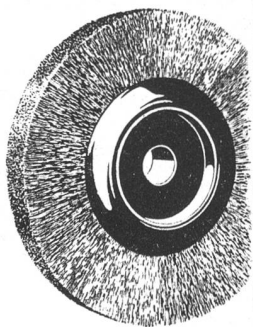


FAHNEN — WIMPEL — ABZEICHEN
WAPPENSCHIEBEN in jeder Technik
GLÄSER, farbig nach Wunsch dekoriert
MEDAILLEN, KRANZABZEICHEN, EHRENPREISE

Siegrist, Fahnen + Heraldik, 4900 Langenthal, ☎ 063 2 77 88



THOMA



Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 25 85 86

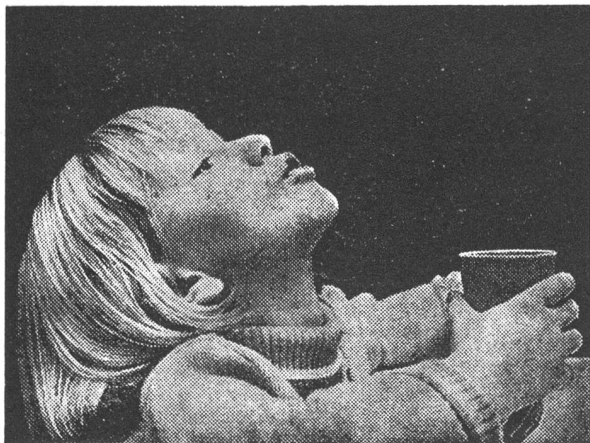
Wir sind Lieferanten von:

Kranken- und Anstaltsmobiliar,
Stahlrohr-, Wohn-, Büro- und Gartenmöbeln,
Bettstellen aus Metall und Holz,
Patentmatratzen u. a., auch Spezialmodellen
für grosse Matratzenlager in Hütten,
Baracken usw.

Verlangen Sie unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon 061 85 17 91



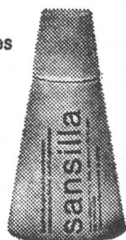
Ich gurgle mit Sansilla- gegen Hals- und Schluckweh.

Sansilla* ist ein medizinisches Mund- oder Gurgel-
wasser gegen Hals- oder Schluckweh. Es lässt solches
gar nicht erst aufkommen, bei dem, der es früh
genug nimmt.

* Sansilla in der neuen, formschönen, handlichen
Plastikflasche.

sansilla

Laboratorien Hausmann AG St. Gallen



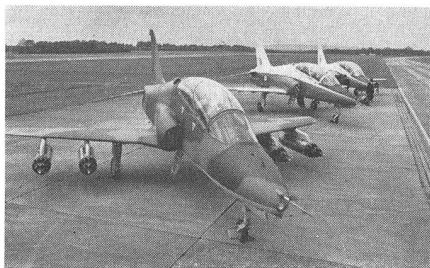
SIPRA®

halten
länger



In der Schweiz hergestellt. Erstklassig
in Material, Verarbeitung und Pass-
form. Bewährte Qualität bei allen
SIPRA-Modellen. Verlangen Sie unsere
Dokumentation über Arbeitshand-
schuhe!

Mötteli + Co.
Fabrik für Arbeitshandschuhe
8048 Zürich



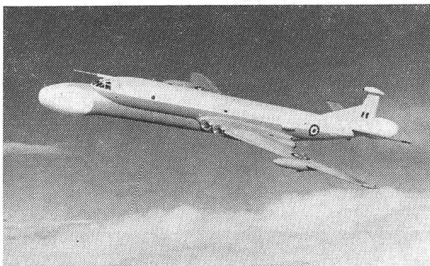
Der zweite Mehrzwecktrainer und leichte Erdkämpfer Hawk Siddeley Hawk ist die erste Maschine dieses Typs, die mit einem Tarnanstrich versehen wurde. Alle Hawk Apparate, die von der Royal Air Force ab nächstem Jahr für das Waffeneinsatztraining verwendet werden, erhalten einen solchen Sichtschutz. Sie können an vier Unterflügel- und einer Rumpfstation Kampfmittel im Gewichte von max. 2270 kg aufnehmen. Neben einem Pod für eine 30 mm Aden Kanone kann man beispielsweise bis zu fünf 450 kg Freifall- oder Bremsschirmbomben, sieben Streubomben des Typs BL 755, neun 230 l Napalmbehälter oder wie auf unserer Foto gezeigt vier Matra Raketenwerfer LR 155 transportieren. Die britischen Luftstreitkräfte bestellen bekanntlich 175 Hawk Schulflugzeuge, von denen die ersten sechs Maschinen im Oktober des kommenden Jahres von der Central Flying School in den Dienst gestellt werden sollen. Bis 1980 wird der Auftrag der RAF dann ausgeliefert sein. (ADLG 11/75) ka

*



Vom neuen italienischen Schul- und leichten Erdkampfflugzeug AerMacchi MB.339 stehen zurzeit zwei Prototypen und eine Versuchszelle im Bau. Die Luftaufhebe des ersten Prototyps, unser Bild zeigt eine massstabgetreue Attrappe, ist für die erste Hälfte des kommenden Jahres vorgesehen. Die italienischen Luftstreitkräfte beabsichtigen als Ersatz für ihre gegenwärtig im Truppendienst stehenden MB.326 Maschinen über 100 MB.339 Einheiten in Auftrag zu geben, die ab Ende 1977 den Ausbildungsformationen zulaufen sollen. Primär als Grundschul- und Fortgeschrittenentrainer ausgelegt, wird das neue Flugzeug dank seiner robusten Konstruktion auch Kampf- und Aufklärungsaufgaben übernehmen können. Bei solchen Einsätzen besteht die Möglichkeit, den von einer Rolls Royce/Fiat Viper Strahltriebwerke angetriebenen Tiefdecker an sechs Flügelstationen mit Kampfmitteln bis zu einem Maximalgewicht von 1400 kg zu bestücken. Neben einer 30 mm DEFA Kanone mit 120 Schuss Munition in einem unter dem Cockpit angeordneten Schacht können beispielsweise sechs 230 kg Bomben, vier 340 kg Bomben, Napalmbehälter, sechs Matra Raketenwerfer des Typs LR 155 für je 18 un gelenkte 68 mm Raketen sowie Aufklärungspods und Brennstoffzusatzbehälter mitgeführt werden. Mögliche Exportkunden sind Argentinien, Australien, Brasilien, Dubai, Ghana, Sambia, Südafrika, Tunesien und Zaire, deren Luftstreitkräfte alle MB.326 Maschinen besitzen. ka

*



Die Marconi-Elliott Avionic Systems Ltd. arbeitet zusammen mit der Hawker Siddeley Aviation Ltd. an einem auf dem Langstrecken-Marinepatrouillenflugzeug Nimrod basierenden Frühwarnsystem. Ausgerüstet mit zwei gleichartigen Mehrbetriebsarten-Impulsdopplerradaranlagen, die in einem Bug- und einem Heckradom untergebracht sind,

besitzt dieser britische Entwurf einen Auffassungsbereich von 360 Grad und ist in der Lage, auch tieferfliegende Ziele zu erfassen und zu verfolgen. Die integrierten Radarsysteme können auch passiv arbeiten. Ebenfalls vorhanden ist ein Freund-Feind Erkennungsgerät. Alle gesammelten Informationen werden für die Auswertung in Echtzeit an Bodenstationen übermittelt. Falls die Finanzierung sichergestellt werden kann, sollen erste Nimrod Frühwarnflugzeuge Anfang der achtziger Jahre zur Verfügung stehen. Von der U-Bootjagd-Version der Nimrod sind bis heute 46 Einheiten von der Royal Air Force bestellt worden. Drei weitere Maschinen mit der Bezeichnung R.Mk.1 tragen eine Spezialausrüstung und fliegen als Elektronikaufklärer mit der auf dem Stützpunkt Wyton stationierten 51. Staffel. Diese Apparate sind äusserlich am fehlenden Heckausleger der Magnetfeldsonde erkennbar. Die Flugdauer der Nimrod bei Überwachungsmissionen liegt bei rund 12 Stunden. ka

*



Am vergangenen 26. August erhielt der Advanced Medium STOL Transport Prototyp YC-15 von McDonnell-Douglas seine Lufttaufe. Die bei diesem Anlass 76 557 kg schwere Maschine hob nach einer Startstrecke von 914 m vom Boden ab und verweilte während 146 Minuten in der Luft. Der Erstflug diente u. a. zur Überprüfung der Flugstabilität und der wichtigsten Bordsysteme. Auf einer Höhe von 5486 m erreichte das von vier Mantelstromturbinen Pratt & Whitney JT8D-17 von je 7260 kp Startschub angetriebene Flugzeug eine Höchstgeschwindigkeit von 468 km/h. Der für den Einsatz ab unvorbereiteten Pisten und für Kurzstarts und -landungen ausgelegte Kampffrontentransporter soll bei den amerikanischen Luftstreitkräften die bewährte Lockheed C-130 Hercules ablösen. Über eine Heckladerampe können bis zu 28 Tonnen Fracht aufgenommen werden. Typische Beladungsmöglichkeiten für die mit superkritischen Flügeln ausgestattete Maschine sind sechs Standardpaletten und 40 vollausgerüstete Soldaten, ein M-113 Spz, ein M-551 Sheridan Aufklärungspanzer und ein Jeep oder eine 175 mm Panzerkanone M-107. Die Überführungsreichweite der YC-15 liegt bei rund 4800 km. ka

*



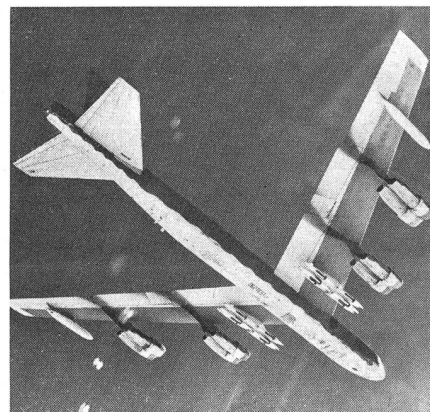
Mitten in der Flugerprobung steht der von zwei Turboméca Arriel Gasturbinen von je 650 PS Leistung angetriebene SA.365 Dauphin Drehflügler der Division Hélicoptères von Aérospatiale. Der Erstflug des Prototyps fand bekanntlich im vergangenen Januar statt und erste Lieferungen aus der Reihenfertigung sind für Mitte 1976 geplant. In den Hauptabmessungen nicht viel grösser als die weltweit im Einsatz stehende Alouette III kann der SA.365 Dauphin neben zwei Piloten bis zu zwölf Passagiere oder 1000 kg Fracht in der Kabine befördern. Bei der Evakuierung von Verwundeten ist das Mitführen von zwei Sanitätern und vier Tragbahnen möglich. Das Rotorsystem basiert auf demjenigen der SA.341 Gazelle. Bei einem Abfluggewicht von 2750 kg (Leergewicht 1835 kg) erreicht der SA.365 auf Meereshöhe eine Reisegeschwindigkeit von 255 km/h. Die Dienstgipfelhöhe und Reichweite liegt bei 4775 m bzw. bei 595 km. Obwohl nicht in erster Linie für militärische Einsatzzwecke ausgelegt, dürften zahlreiche dieser Hubschrauber ihren Weg in das Inventar von Luftstreitkräften und Heeresflieger-einheiten finden. ka

*



Die ersten zwei von insgesamt 30 für die niederländischen Heeresflieger in Auftrag gegebenen leichten Mehrzweckhubschrauber BO-105C wurden am 28. Juli 1975 von Messerschmitt-Bölkow-Blom an den Besteller ausgeliefert. Bis Jahresende will man zehn weitere Apparate übergeben, und die Ablieferung der restlichen 18 Maschinen ist für 1976 geplant. Der von zwei Gasturbinen Allison 250-C20 von je 400 WPS Leistung angetriebene Drehflügler ersetzt bei den niederländischen Streitkräften Flächenflugzeuge des Typs Piper L-18/L-21 und Alouette II Helikopter in der Verbindungs- und Beobachterrolle. Die BO-105C Hubschrauber dürften zu einem späteren Zeitpunkt mit drahtgesteuerten Panzerabwehrwaffen der zweiten Generation ausgerüstet werden. Dabei stehen die Muster Hughes TOW und Euromissile HOT im Vordergrund des niederländischen Interesses. (ADLG 2/75) ka

*



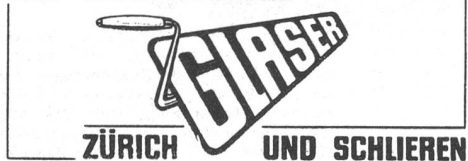
Der letzte von 1500 bestellten Kurzstreckenangriffsflugkörpern AGM-69A SRAM (Short Range Attack Missile) wurde am 20. August 1975 von der Boeing Company an das Strategic Air Command der USAF übergeben. Die hauptsächlich für die Bekämpfung von feindlichen Luftverteidigungseinrichtungen ausgelegte 4,267 m lange und rund 1000 kg schwere Lenkwaffe rüstet die strategischen Bomber B-52 und FB-111 aus. Während die B-52 an zwei Flügelträgern je sechs (Bild) und in einem Trommelmagazin im Waffenschacht acht SRAM mitführen kann, trägt die FB-111 vier Einheiten an Aussenlastträgern und zwei im Innern des Rumpfes. Die mit einer Nukleargefechtsladung von einer Megatonne bestückte trägheitsgelenkte Rakete erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 3 und kann nach vorne, nach der Seite und sogar nach hinten gestartet werden. Ueberdies besteht die Möglichkeit, in einem Raum im Bug des Flugkörpers einen Elektroniksatz für das Ansteuern strahlender Ziele zu integrieren. Dank ihrer hohen Geschwindigkeit, ihrer geringen Radarreflektivität und der Möglichkeit, die Waffe in allen Höhenbereichen zu starten, ist die SRAM schwer zu erfassen und zu bekämpfen. Falls das B-1 Waffensystem in die Reihenfertigung geht, dürfte die USAF weitere AGM-69A Kurzstreckenangriffsflugkörper benötigen. (ADLG 6/74) ka

*

Die amerikanischen Luftstreitkräfte gaben bei der Hughes Aircraft Company weitere 6000 fernsehgesteuerte Luft-Boden Lenkwaffen des Typs AGM-65 Maverick im Werte von 93 Mio Dollar in Auftrag. Damit erhöht sich die Zahl der bestellten Flugkörper auf insgesamt 23 000. Der Auftrag ist in 2000 Einheiten der Grundversion AGM-65A und in 4000 Stück der verbesserten Ausführung AGM-65B aufgeteilt. Letztere ist mit einem leistungsfähigeren Fernsehzielsuchkopf bestückt, der das Erfassen des Zieles aus einer beträchtlich grös-

Fachfirmen des Baugewerbes

BAU - UNTERNEHMUNG



BAUGESCHÄFT

WENK & CIE

BASEL · RIEHEN · PRATTELN

EISENBETON-, MAURER-
+ STEINHAUERARBEITEN

Keller & Walther

Eisen- und Metallbau

3008 Bern-Fischermätteli

Weissensteinstrasse 6 Telefon 031 25 44 41



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau **Olten** Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation



Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Flugpisten
St. Gallen Zürich

Maurer + Hösli AG

Strassenbau- und Gussasphalt-Unternehmung

8034 Zürich

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton

Strassenbeläge Asphaltarbeiten

Geleisebau

Telefon (032) 4 44 22

Wir liefern
der Armee:

DELMAG-Dieselsägen
PIONJAER-Bohr- und -Abbauhämmer
KAMO-Bagger (selbstschreitend)



CARL HEUSSER AG

BAUMASCHINEN
CHAM ZG + LUCENS VD
TELEFON 042/36 32 22-24

Hans Raitze

dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau **8200 Schaffhausen**

Erne AG Holzbau

4335 Laufenburg Telefon 064 64 16 01

Bestbewährte einfach- und doppelwandige
BARACKEN SCHULPAVILLONS



Bürgi AG

Bauunternehmung
Bern

Murtenstrasse 348 3027 Bern Telefon 031 44 87 77

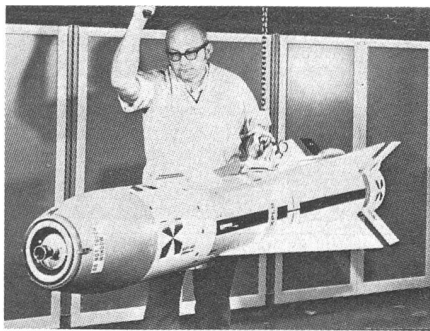
Leca®

**ist
handlich**



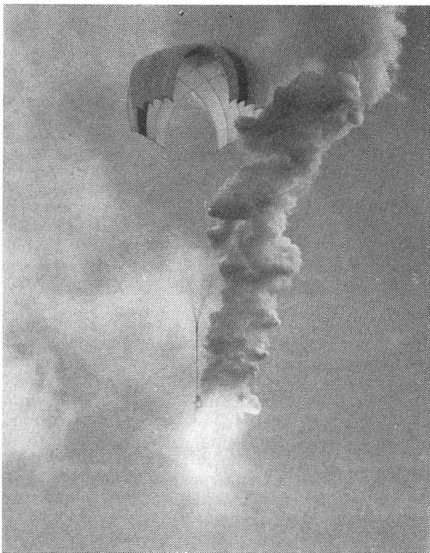
Ein
50-Liter-Sack
voll **Leca 3-10 mm**
wiegt nur
23 kg.

AG **HUNZIKER** + CIE

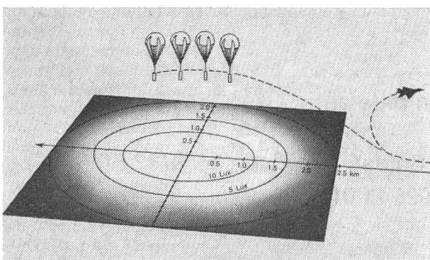


seren Entfernung ermöglicht. Bekanntlich wird die Maverick beim Einsatz vom Piloten mit Hilfe der im Bug des Flugkörpers untergebrachten Fernsehkamera auf das Ziel aufgeschaltet. Nach dem Abschuss der selbststeuernden Rakete kann die Maschine sofort abdrehen. Um eine Verwendung der AGM-65 rund um die Uhr zu ermöglichen, stehen zurzeit ein Infrarotbild- und ein Laserzielsuchkopf in Entwicklung. Die mit einem Hohlladungsgefechtsschiff bestückte Maverick ist hauptsächlich für die Bekämpfung von Panzern vorgesehen. Neben der USAF setzen auch die Luftstreitkräfte Israels und des Irans diese Rakete ein, und Saudiarabien wird in naher Zukunft seine F-5E/F Tiger II Jabo damit ausrüsten. (ADLG 6/75) ka

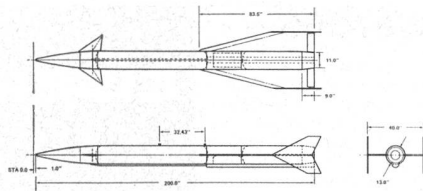
*



Die weltweit für die Zielbeleuchtung bei Nacht im Truppendienst stehende Lepus Leuchtbombe der Schwedischen Firma Bofors ist nun in einer leistungsfähigeren Version verfügbar. Das Super Lepus genannte Modell wiegt bei einer Länge von 1970 mm und einem Durchmesser von 201 mm 80 kg. Wahlweise mit jedem Aufhängesystem lieferbar, kann es von praktisch allen Kampfflugzeugen mitgeführt werden und liefert über dem Zielgebiet 180 Sekunden lang ein Licht von über 7 Millionen Kerzen. Die Fallgeschwindigkeit des Leuchtkörpers beträgt dabei dank der Anwendung eines neuen Fallschirmsystems lediglich 4 m/s. Die Super Lepus kann vom Trägerflugzeug bis zu einer Maximalgeschwindigkeit von Mach 1,1 abgeworfen werden. Dabei sind sämtliche Angriffsverfahren bis hin zum Schleudwurf möglich. Die folgende Zeichnung vermittelt einen Eindruck über die Wirksamkeit von vier Lepus Leuchtbomben, die mit einem Abstand von je 500 m auf 1000 m Höhe brennen. ka



*



Gestartet von einem über dem Golf von Mexiko fliegenden F-4 Phantom Jagdbomber der USAF erreichte die neue High Altitude Supersonic Target-Drone in einer Höhe von 15 000 m während 251 Sekunden eine Geschwindigkeit von Mach 2. Der HAST-Flugkörper steht zurzeit bei der Beech Aircraft Corporation als neues Trainingsziel für das Schiessen von Luft-Luft und Boden-Luft Lenk Waffen für alle drei US Wehrzweige in Entwicklung. Mit dem neuen Flugkörpersystem kann man Zieldarstellungsmissionen in Höhen von 12 000 bis 30 000 m und im Geschwindigkeitsbereich von Unterschall bis Mach 4 fliegen. Die Einsatzsteuerung kann vorprogrammiert oder mit Hilfe einer Funkkommandolenkung geschehen. Nach dem Fluge wird die HAST-Drone mittels eines Fallschirmsystems durch einen Helikopter in der Luft geborgen und ist wieder verwendbar. ka

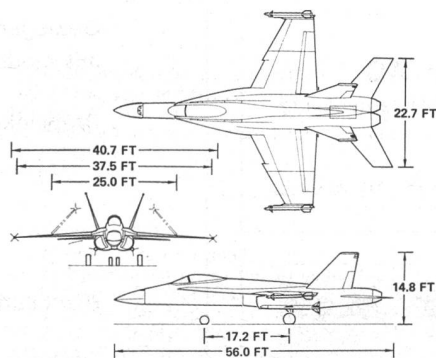
*



Falls die Teledyne Ryan Aeronautical von den amerikanischen Luftstreitkräften mit der Weiterentwicklung des zurzeit in zwei Prototypen exemplaren fliegenden YQM-98A Compass Cope Fernlenkflugzeugs beauftragt wird, soll die Maschine die auf unserem Illustrationsbild gezeigte Konfiguration erhalten. Das Compass Cope Remotely Piloted Vehicle ist für Bild- und Funkaufklärungsmissionen mit verschiedenen Sensoren in Höhen von 15 000 bis 21 000 m und über grosse Entfernungen ausgelegt. Die maximale Flugzeit beträgt rund 30 Stunden, und die möglichen Operationsgeschwindigkeiten sollen zwischen Mach 0,6 und 0,9 liegen. Im Gegensatz zu praktisch allen bekannten Fernlenkflugzeugen wird der Compass Cope Flugkörper nicht in der Luft geborgen, sondern startet und landet manuell oder automatisch gesteuert auf einem einziehbaren Fahrwerk. Die US Air Force hat einen Bedarf für maximal 40 Einheiten dieses Typs angemeldet und will damit u. a. die Tätigkeit von Radarstationen und Übermittlungseinrichtungen des WAPA überwachen. ka

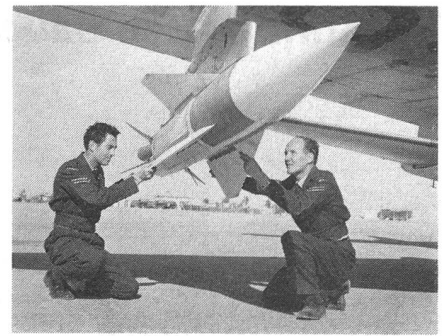
*

Three View Aktuell



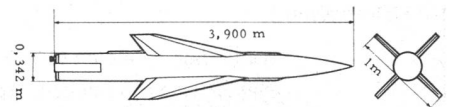
US Navy/McDonnell-Douglas/Northrop
Bordgestützter Luftkampf- und Begleitjäger F-18
(ADLG 9/75) ka

*



Die Datenecke . . .

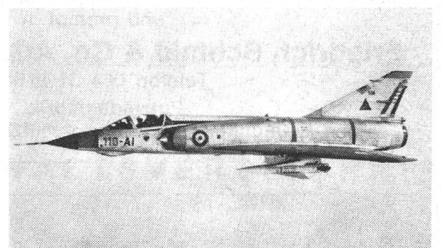
Typenbezeichnung: AS 30
Kategorie: Taktische Luft-Boden Lenk-
waffe für die Bekämpfung
wichtiger Land- und Seeziele
Hersteller: Division Engins Tactiques
von Aérospatiale
Entwicklungsstand: Im Truppendienst zahlreicher
Luftwaffen



Länge: 3,9 m
Spannweite: 1,0 m
Durchmesser: 0,34 m
Abschussgewicht: 520 kg



Lenksystem: Manuelle Funkfernsteuerung
mit optischer Verfolgung
Antrieb: Zweistufiger Feststoff-
raketenmotor
(Booster/Marschtriebwerk)
Gefechtskopf: 230 kg, hochexplosiv mit
Aufschlag- oder Verzögerungs-
zünder
Aufschlag-
geschwindigkeit: 1620—1800 km/h
Max. Einsatz-
reichweite: 12 km



Bemerkungen:

Für die fliegenden Verbände Frankreichs, Grossbritanniens, der Bundesrepublik Deutschland, Südafrikas, Israels und der Schweiz produzierte die Division Engins Tactiques von Aérospatiale rund 6000 Lenk Waffen des Typs AS 30. Die von einem Feststoffraketenmotor mit zwei getrennten Stufen angetriebene Rakete kann in allen Flughöhen und ab einer Mindeststartgeschwindigkeit von 450 km/h verschossen werden. Die Reichweite hängt von der Starthöhe, der Geschwindigkeit des Trägerflugzeugs sowie den Sichtverhältnissen ab und beträgt im praktischen Einsatz maximal 12 km. Nach dem Abschuss führt der Pilot die AS 30 mit der Hilfe eines Steuerknüppels auf der Visierlinie ins Ziel. Mit diesem Lenksystem ist es Herstellerangaben zufolge möglich, ein Ziel in 10 km Entfernung mit einer Ablage von maximal 10 m zu bekämpfen, ohne dass das Trägerflugzeug dabei

EISEN AG



BERN

Büro: Spitalgasse 37
Lager: Weyermannshaus

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Rüti ZH
Region Zürcher Oberland
und Seegebiet

**Immer einsatzbereit
für Sie!**

AG Baugeschäft Wülflingen

8408 Winterthur

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

Telefon 052 25 19 21

Gebrüder Schmassmann

Malermeister

Winterthur Telefon 052 22 66 67

Sämtliche Facharbeiten, Spritzverfahren usw.

Figi & Keller

Hoch- und Tiefbau Zimmerei

Zürich 6

Telefon 26 03 48

Kloten

Telefon 84 71 16

Küsnacht

Telefon 90 02 24



A. Käppeli's Söhne AG, Wohlen

Telefon (057) 6 27 22

Schwyz
Walenstadt
Chur
Altdorf
Luzern
Zürich
Zug

**Strassen- und
Tiefbau-Unternehmung
Strassenbeläge**

Steinbrüche und
Schotterwerke in Brunnen
Walenstadt, Einsiedeln

Bauunternehmung

MURER AG

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
MARTIGNY
GENÈVE

Reinigung von schmutzigen und **Lieferung** von neuen **Putz-
tüchern, Putzfäden und Putzlappen** besorgt vorteilhaft, gut
und prompt

Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr/Aargau

Telefon 064 31 45 31

Putzfädenfabrik
und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien



Keller-Frei & Co. AG

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung

Hofwiesenstrasse 3

8042 Zürich

Telefon (01) 28 94 28

JEAN CRON AG

Baugeschäft



Basel / Allschwil

Telefon 38 96 70

Sammel- mappen

**für die Zeitschrift
«Schweizer Soldat»**

Gediegene elegante Ausführung
mit modernster Mechanik

Preis inkl. Porto und Verpackung: Fr. 12.—

Bestellungen bitte an:

«Schweizer Soldat», Postfach 56, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

näher als 3 km an das zu zerstörende Objekt heranfliegen muss. Um die Trefferwahrscheinlichkeit weiter zu verbessern, integrierte die Armée de l'Air in einigen AS 30 Flugkörpern und Mirage Trägerflugzeugen ein halbautomatisches Lenksystem. Bei diesem Verfahren richtet der Pilot lediglich noch ein optisches Visier auf das Ziel. Ein Infrarot-Verfolgungssystem und eine Rechereinheit halten die Rakete nach dem Start auf der Visierlinie. Zurzeit arbeitet Aérospatiale auch an einer lasergesteuerten Version. Erste Versuche mit dieser Ausführung sind für 1976 vorgesehen. Falls sie erfolgreich verlaufen, dürfte ein grosser Teil der zurzeit im Dienste der französischen Luftstreitkräfte und Marineflieger stehenden AS 30 Raketen auf Laserlenkung umgerüstet werden. ka



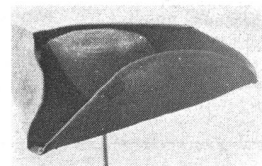
Die deutsche Bundesmarine verfügt über zwei Marinefliegergeschwader mit total 121 F-104G Starfighter Jabo, ein Marinefliegergeschwader mit 20 Breguet Br.1150 Atlantic Seeraufklärungs- und Jagdmaschinen sowie ein Marinefliegergeschwader mit 20 Rettungshubschraubern H-34/Sea King Mk.41 und 20 Verbindungs- und Transportflugzeugen Do-28D Sky servant (Stand Juni 75) ● Die RAF erhielt kürzlich ihr 100. taktisches Kampfflugzeug Jaguar GR.Mk.1 ● Bis heute baute Grumman 62 neue A-6E Intruder Allwetter-Erdkampfer und modifizierte 92 A-6A zur E-Konfiguration ● Auch die F-4E Phantom Jabo der iranischen, israelischen und türkischen Luftstreitkräfte sind mit dem elektro-optischen Zielidentifikationssystem TISEO von Northrop ausgerüstet ● Für die Bekämpfung von terrestrischen Fliegerabwehrverbänden, Radarstationen, geparkten Flugzeugen und ungepanzerten Fahrzeugen steht beim DMI für die australische Luftwaffe eine 340 kg schwere Streubombe mit Namen Karinga in Entwicklung ● Für die Abwehr von Lenk Waffen der Klasse des

amerikanischen Luft-Boden Flugkörpers AGM-69A SRAM entwickelt die Sowjetunion zurzeit eine neue Raketenabwehrrakete ● Vier HFB 320 Hansa Jet der deutschen Bundesluftwaffe werden mit einer Spezialausrüstung für ECCM-Missionen eingesetzt ● Die radargesteuerte Langstrecken Luft-Luft Lenkwaffe AGM-54A Phoenix besteht aus 15 000 Einzelteilen ● Das US Army Aviation Systems Command beauftragte Grumman mit der Modifikation von neun OV-10C Beobachtungs- und Aufklärungsmaschinen zur OV-1D Konfiguration ● Sudan und Qatar sind weitere mögliche Kunden für den leichten Luftüberlegenheitsjäger und Erdkampfer F-5E Tiger II von Northrop ● Die DHC-2 Beaver Maschinen der Luftwaffe Omans werden durch acht zweimotorige Mehrzweckflugzeuge Britten Norman Defender ersetzt ● Die pakistanischen Luftstreitkräfte bestellten bei Dassault-Breguet zehn Aufklärungsmaschinen des Typs Mirage IIIR ● Hauptkampfmittel des strategischen Schwenkflügelbombers TU-26 (?) Backfire ist die Luft-Boden Lenkwaffe AS-6, die eine geschätzte Maximalreichweite von 740 km besitzt und in der Endanflugphase von einem aktiven Radarzielsuchkopf gesteuert wird ● Die USAF erteilte der Collins Radio Group von Rockwell Int. Corp. einen Erstauftrag für die Lieferung von 1000 neuen TACAN (Tactical Airborne Navigation) Bordsystemen des Typs AN/ARN-118 (V) ● Grumman bemüht sich gegenwärtig, das Frühwarn- und Jägerleitflugzeug E-2C Hawkeye an Grossbritannien, Japan, den Iran und Israel zu verkaufen ● Das auf einem BRDM Fahrgestell installierte infrarotgesteuerte sowjetische Boden-Luft Lenk Waffensystem SA-9 Gaskin erreicht schätzungsweise eine Reichweite von 7 km, eine Gipfelhöhe von 4 km und eine Brennschlussgeschwindigkeit von Mach 2 ● Die USS Nimitz, der grösste Flugzeugträger der US Navy und damit der Welt ist Stützpunkt für folgende Flugzeuge: 24 Mehrzweck-Schwenkflügelkampfflugzeuge Grumman F-14 Tomcat, 12 Allwetter-Erdkampfer Grumman A-6E Intruder, 42 taktische Kampfflugzeuge LTV A-7 Corsair, 4 ECM-Maschinen EA-6B Prowler, 4 Tankerflugzeuge KA-6D, vier Aufklärungsmaschinen North American Rockwell RA-5C Vigilante, 4 Frühwarn- und Jägerleitflugzeuge Grumman E-2 Hawkeye und 3 U-Jagdhubschrauber Sikorsky SH-3D Sea King ● Die HOT-Panzerabwehrwaffe der zweiten Generation wird auf den deutschen Raketenjagdpanzern die SS-11 Flugkörper ablösen ● Boeing lieferte die vierte auf dem Langstreckenverkehrsflugzeug 747-200 basierende Advanced Airborne Command Post (AABNCP)-Maschine an die USAF; die Nummer 4 ist die erste Einheit, die die Bezeichnung E-4B trägt und sich durch eine Flugbetankungseinrichtung sowie leistungsfähigere Elektronik- und Übermittlungssysteme von den E-4A Apparaten unterscheidet ● Vom Allwetter-Mehrzweckkampfflugzeug AMD Super Mirage sind folgende technische Daten verfügbar: Spannweite 11 m, Länge 20 m, Höhe 6 m, Startgewicht ohne Aussenlasten 20,6 t, Innenkraftstoff 6,2 t, max. Zuladung (Treibstoff und Kampfmittel) 13,7 t, max. Einsatzhöhe 18 000 m und Startstrecke ohne Aussenlasten 500 m ● ka

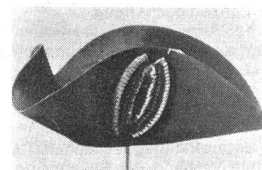
Militärische Kopfbedeckungen in der Schweiz 20 Bern 1



Aufgeschlagener Filzhut für einen Soldaten, um 1728. Aus einem, von Johannes Greuter zu Roggwil gestifteten Glasfenster. Histor. Museum Bern.



Auf drei Seiten aufgeschlagener, breitkrempiger Filzhut. Es ist der Anfang des Dreispitzes. Um 1700. Histor. Museum Bern.



Dreispitz aus schwarzem Seidenfilz mit «ungeheuer grosser» Kokarde aus Seidenrüsche in den Berner Farben: innen rot — schwarz — aussen rot. Um 1790. Das war der Hut, wie er bei den letzten Kämpfen des alten Berns im bernischen Heer getragen wurde. Histor. Museum Bern.



«Christian Reichenbach, Wachtmeister der Berner Zuzüger» an der Grenze, 1792. Aus einer aquarellierten Zeichnung von Franz Niklaus König. Kunstmuseum Bern.

«Schweizer Soldat»

1
Zum 50. Jahrgang «Schweizer Soldat»
Zum 50. Todestag von General Ulrich Wille
Was ist Pazifismus?
Psychologische Grundlagen der Menschenführung
Zwangsläufigkeiten der Zukunft:
Bescheidenheit ist eine Zier!
Aufsehenerregende sowjetische Rüstungsanstrengungen
Schweizerische Armee
Neues aus dem SUOV
Die N 6 als Militärflugplatz
Panzererkennung: UdSSR, Kampfpanzer T-70
Umtriebe der sogenannten «Soldatenkomitees»
Flugzeugerkennung: Schweiz, Pilatus Porter, Transport- und Verbindungsflugzeug
Leserbriefe
Jugend und Armee
Aus der Luft gegriffen
Blick über die Grenzen
Neue Uniform und Ausrüstung

50. Jahrgang 1975

für das österreichische Bundesheer
Lehren aus dem Jom-Kippur-Krieg
Literatur
Militärische Kopfbedeckungen in der Schweiz:
Fürstabt von St. Gallen
FHD-Zeitung

2 Sonderausgabe
«Schweizer Soldat» für alle?
Die sicherheitspolitische Lage Europas
Instruktorenschule der Infanterie:
Wer leistet, darf fordern
100 Jahre Waffenplatz Bière
Augenschein auf den Golanhöhen
Im Dienste von Armee und Zivilschutz
Neues aus dem SUOV
Wehrsport
Isometric — ein Weg zur Fitness
Leserbriefe
Schweizerische Armee

INHALTSVERZEICHNIS

Die Verwirklichung der Vorschläge
der Kommission für Fragen der militärischen
Erziehung und Ausbildung
Vernehmlassungsverfahren zur Zivildienst-Initiative
Jahresrapport des Instruktionspersonals
der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen
Flugzeugerkennung: Frankreich/Schweiz,
Dassault-Breguet Mirage III S
Unglaubliche Armee?
Aus der Luft gegriffen
Die Armee als Gastgeber der Jugend
Militärische Kopfbedeckungen in der Schweiz:
Stadt St. Gallen
Blick über die Grenzen
Die grössten österreichischen Manöver seit 1965
Panzererkennung: Italien, Panzerspähwagen Fiat
Polen: Neue Waffensysteme
Schweden: Luftabwehr mit Laser
Literatur
Verteidigung eines Gewässers
FHD-Zeitung